

Champ Talk mit Dr. Gerd Heuschmann:  
Die Anatomie des Pferdes erklärt den Ausbildungsweg Teil 2

Am 30.11.2010 fand der Champ Talk in Zusammenarbeit mit der Pferdefuttermarke Champ (einer Marke der HaGe) und dem Herrenhaus Borghorst statt. Referent war Dr. Gerd Heuschmann international anerkannter und geschätzter Tierarzt, Ausbilder und Reiter. In seinem Vortrag „Die Anatomie des Pferdes erklärt den Ausbildungsweg Teil 2“ knüpfte er mit neuen Erkenntnissen an den, im September 2009 gehaltenen, ersten Teil an. Eingebettet in einen zweitägigen Reitlehrgang kamen am Dienstagabend, neben den Lehrgangsteilnehmern, weitere geladene Reitsportfreunde zum winterlich dekorierten Herrenhaus Borghorst.

Trotz des eisigen Wetters und bereits einsetzendem Schneefall trafen am Dienstagabend viele der angemeldeten Teilnehmer im Herrenhaus Borghorst ein. Maike Schwerdtfeger, HaGe Kiel und Caroline Hatlapa, Herrenhaus Borghorst eröffneten mit einem tollen Buffet den stimmungsvollen Abend. Im anschließenden Vortrag von Dr. Gerd Heuschmann war das Leitthema die Balanciertheit des Reitpferdes im anatomischen Zusammenhang. Mit anschaulichen Bildern und Ausführungen erläuterte er das Zusammenspiel einzelner Muskeln, Sehnen und Knochen und stellte die Konsequenzen falscher reiterlicher Einwirkung dar. Mit praktischen Beispielen erläuterte er dem Publikum woran ein Pferd mit weggedrücktem Rücken unter dem Sattel, oder verspannter Lendenwirbelsäule erkannt werden kann. Denn nur ein Pferd mit schwingendem Rücken und losgelassenem Genick kann sich nach der Auffassung von Dr. Heuschmann balanciert unter dem Sattel bewegen.

Auch das Thema „Rollkur“ wurde erneut thematisiert und der Referent erklärte den gespannt lauschenden Zuhörern, welche fatale Wirkung diese Methode auf Muskeln und Sehnen im Genick und im Rücken hat.

Nach dem Vortrag entwickelte sich zwischen allen Anwesenden eine lebhaft Diskussions, in der private Fragen zum eigenen Pferd genauso Platz fanden, wie die abschließende Feststellung, dass das pferdegerechte Reiten auf Turnierplätzen und in den Reitställen mutige Menschen braucht, die sich für dieses Ziel einsetzen.